

STADTMUSEUM



STILLE STUNDE Stadtmuseum Münster

Stadtmuseum Münster



Mit der Bitte um Rückgabe



Zur App:

stille-stunde.stadtmuseum-muenster.de

Immer auf dem neuesten Stand:

Nutzen Sie die Stille-Stunde-App auf ihrem Smartphone!

Kostenloses WLAN im Stadtmuseum Münster: **MS Public**

*Gefördert
durch:*





Das Stadtmuseum Münster

Das Stadtmuseum Münster zeigt die Geschichte der Stadt Münster von den Anfängen bis zur Gegenwart. Das Kernstück des Museums ist die Schausammlung im 1. und 2. Obergeschoss, die einen Überblick über die münsterische Stadtgeschichte bietet. In zahlreichen Sonderausstellungen werden spezielle Themen und Aspekte der münsterischen Kultur und Kunstgeschichte vorgestellt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Stadtmuseums:

www.stadtmuseum-muenster.de

Die Stille Stunde

Die Stille Stunde richtet sich besonders an Menschen aus dem Autismus-Spektrum und Menschen mit sensorischen Schwierigkeiten. Herzlich willkommen sind aber auch alle Menschen, die einen stillen Museumsrundgang bevorzugen.

Der Stille-Stunde-Pfad soll den Besuch im Museum planbar und reizarm gestalten. Soziale Kontakte werden vermieden.

Während der Stillen Stunde werden keine Führungen oder sonstige Veranstaltungen im Museum angeboten. Das Personal ist geschult. Die Mitnahme von Stimming Tools wird ausdrücklich erwünscht.

Die Drehtür



Das Museum ist geöffnet.



Das Museum ist geschlossen.

Adresse

Salzstraße 28
48143 Münster
Telefon: 02 51/492-45 03
Telefax: 02 51/492-77 26
E-Mail: museum@stadt-muenster.de

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 11 bis 18 Uhr

Es können Sonderöffnungszeiten eintreten. Diese werden auf der Museumswebseite bekannt gegeben. Vor dem Besuch können Sie dort überprüfen, ob das Museum geöffnet ist.

www.stadt-muenster.de/museum/aktuelles

Internet

Das Stadtmuseum verfügt über einen **kostenlosen**, öffentlich zugänglichen **Internetzugang**. **WLAN: MS Public**

Kosten

Eintritt frei während der Stillen Stunde

Das **Ausleihen** des **Multimediaguides** kostet € 2, ermäßigt € 1.

Ermäßigungen erhalten:

Schülerinnen und Schüler, Studierende, Arbeitslose, Münster-Pass-Inhaberinnen und -Inhaber, Ehrenamtskarten-Inhaberinnen und -Inhaber, Personen mit Schwerbehindertenausweis ab GbB 50.

Außerdem muss ein **Pfand** hinterlegt werden.

Ein Pfand ist der Führerschein oder Personalausweis.

Für die **Schränke** in der **Garderobe** benötigen Sie eine € 1- oder € 2-Münze, das Sie nach Benutzung der Garderobe wieder entnehmen können.

Im **Museumsshop** können Sie den aktuellen Ausstellungskatalog, Bücher und andere Andenken kaufen.

Anreise

Das Museum liegt im Stadtzentrum in der Fußgängerzone. Fußweg vom Hbf. ca. 5 Minuten.

Mit dem Bus

Ihre Busverbindung direkt zum Stadtmuseum finden Sie hier:

www.stadtwerke-muenster.de/unterwegs/fahrplan

Ausstieg **Haltestelle Eisenbahnstraße**.

Fußweg zum Stadtmuseum: ca. 2 Minuten (das Museum befindet sich ca. 50 Meter von der Promenade entfernt).

Mit der Bahn

Ihre Bahnverbindung direkt zum Stadtmuseum finden Sie hier:

www.bahn.de

Geben Sie als Ziel „Stadtmuseum Münster“ ein.

Fußweg vom Hauptbahnhof zum Stadtmuseum Münster ca. 5 Minuten (das Museum befindet sich ca. 50 Meter von der Promenade entfernt).

Mit dem Auto

Das **Parkhaus Alter Steinweg** ist **aus nördlicher Richtung** über die B54, Steinfurter Straße und im weiteren Verlauf über die Münzstraße, Voßgasse und den Bült zu erreichen.

Aus dem Osten kommend erreichen Sie das Parkhaus über die Warendorfer Straße und Mauritzstraße. 390 Einstellplätze, 4 Parkplätze für Menschen mit Behinderungen. Fußweg zum Stadtmuseum: ca. 2 Minuten

Weitere Parkhäuser in der Nähe vom Stadtmuseum sind das Parkhaus Stadt Münster in der Heinrich-Brüning-Straße 3 und das Parkhaus Stubengasse in der Loerstraße 16.

Barrierefreiheit

- Rollstuhlgerechte Einrichtung
- Assistenzhunde sind erlaubt.
- Die Hörstationen sind nur zum Teil mit Untertiteln versehen.

■ Ausstellungen im Museum

Das Stadtmuseum bietet eine Hauptausstellung (Schausammlung) an, den Rundgang durch 1200 Jahre Stadtgeschichte. Darüber hinaus sind mehrere ständig wechselnde Sonderausstellungen zu sehen. Nähere Informationen zu den Ausstellungen finden Sie unter:

www.stadtmuseum-muenster.de

Rundgang Stadtgeschichte

Der Rundgang zur Stadtgeschichte besteht aus 33 Kabinetten, die chronologisch vom Frühmittelalter bis ins 21. Jahrhundert durch Münsters Stadtgeschichte führen. Da in jedem Kabinett eine abgeschlossene Geschichte erzählt wird, kann man sich auch nur einzelne Kabinette anschauen.

Auf der Internetseite des Stadtmuseums finden Sie einen 360-Grad-Rundgang durch ausgewählte Ausstellungsräume:
www.stadt-muenster.de/museum/rundgaenge

Sonderausstellungen



Sonderausstellung Erdgeschoss: Geöffnet, wenn die Tür offen steht.



Jedes Jahr wird auf der Galerie die Sonderausstellung „Münster – Vor 50 Jahren“ gezeigt.



*Sonderausstellung 1. Obergeschoss
Friedrich-Hundt-Studio: Geöffnet, wenn die
Tür offen steht.*



*Sonderausstellung 2. Obergeschoss Fürstenbergsaal,
am Ende des Rundgangs: Geöffnet, wenn die
Tür offen steht.*

DIE STILLE STUNDE

■ Sensorik

Welche sensorischen Eindrücke erwarten mich im Museum?

Licht

Das Licht im Museum ist gedimmt, um das Kunst- und Kulturgut zu schonen. Kein Raum ist komplett dunkel, das volle Licht wird von Bewegungssensoren gesteuert. Es wird durch Ihre Bewegungen eingeschaltet.

Lautstärke

Die Kopfhörer an den **Hörstationen** können unterschiedlich laut sein. Die Lautstärke ist nicht variierbar.

In **Kabinett 32** (Vom Wirtschaftswunder zur Gegenwart) steht eine Jukebox, die bei Geldeinwurf laute Musik spielt. Während der Stillen Stunde wird die Jukebox **abgeschaltet**. Ebenfalls abgeschaltet wird die Kanzel in **Kabinett 5** (Reformation) und die Schießbude in **Kabinett 26** (Münster Jahrmarkt: der Send).

Bevor das **Museum schließt** wird es eine Durchsage geben.

Bei **Gefahrensituationen** wird es einen sehr lauten Alarm geben.

Ausstellungsstücke sind mit einem **stillen Alarm** gesichert, der ausgelöst wird, wenn man ihnen zu nahekommt. Wird ein stiller Alarm ausgelöst, wird es eine **Durchsage** geben.

Der Eingangsbereich im Museum kann auch bei wenigen Besuchern sehr laut sein. Die Akustik verbessert sich in den Ausstellungsräumen.

■ Einrichtungen im Museum

Museumshop

Der Museumsshop im Foyer verkauft Kataloge zu aktuellen Ausstellungen.

Wickelraum

Der Wickelraum befindet sich im 1. Obergeschoss.

Toiletten

Behindertengerechte Toiletten befinden sich im Untergeschoss. Im 1. Obergeschoss befindet sich ein WC (nicht behindertengerecht).

Im 2. Obergeschoss befindet sich ein WC (nicht behindertengerecht) und ein Wickelraum.

Rückzugsort

Während der Stillen Stunde ist im 2. Obergeschoss ein Rückzugsort eingerichtet. Hier können Sie sich in einer reizarmen Umgebung setzen und ausruhen.

Information

An der Information können Sie sich Multimediaguides ausleihen. Die Leihgebühr beträgt € 2 (ermäßigt € 1). Außerdem müssen Sie den Führerschein oder Personalausweis als Pfand hinterlegen.

Fahrstühle

Der Fahrstuhl im Erdgeschoss fährt nach oben zur Galerie oder nach unten ins Untergeschoss. Zwischen dem 1. und 2. Obergeschoss fährt ein weiterer großer Fahrstuhl.

Garderobe

€ 1/€ 2-Münze für Schließfächer



■ Regeln im Museum

1. Ausstellungsstücke nicht berühren oder zu nahe herantreten.
2. Kein Essen und Trinken.
3. Rauchen verboten.
4. Tiere sind verboten (außer Begleithunde).
5. Nicht telefonieren.
6. Keine Taschen, Rucksäcke und Regenschirme.
7. Ohne Blitz fotografieren. Objekte mit einem Foto-Verbotsschild dürfen nicht fotografiert werden.

■ Kommunikationskarten



Sollten Sie Probleme mit verbaler Kommunikation haben, werden auf einem Tisch im Foyer Kommunikationskarten bereitgelegt, die Sie ausleihen können.

■ Hilfe

Wenn Sie Hilfe benötigen, können Sie immer eine/n der Museumsmitarbeiter/innen im Shop, an der Information oder in den Ausstellungsräumen ansprechen oder eine Kommunikationskarte benutzen. Die Museumsmitarbeiter/innen tragen Namensschilder.

■ Begleithunde/Assistenzhunde

In Begleitung eines Assistenzhundes können Sie den **Seiteneingang** benutzen. Im Museumshop zeigen Sie Ihren Ausweis vor. Legen Sie Ihrem Assistenzhund, wenn möglich eine **Kenndecke** oder ein anderes Kennzeichen um, das ihn als Assistenzhund ausweist.

Bitte mitbringen:

Ausweis, aus dem ersichtlich ist, dass ein Begleithund erforderlich ist, und Haftpflichtnachweis für den Begleithund.

DER RÜCKZUGSORT

Während der Stillen Stunde ist im 2. Obergeschoss ein Rückzugsort eingerichtet. Sollten Sie während Ihres Besuchs im Museum überwältigt sein oder eine Pause brauchen, können Sie sich hierhin zurückziehen. Der Rückzugsort befindet sich entweder im Kino oder im Kaspertheater. Im Foyer ist ein Schild aufgestellt, auf dem bekannt gegeben wird, welcher Raum in Benutzung ist. Der Weg zum Rückzugsort ist ausgeschildert.



■ Das Kino

Das Kino finden Sie, wenn Sie durch die Sonderausstellung im Fürstbergssaal gehen. Um den Fürstbergssaal zu finden folgen Sie den Anweisungen auf der Seite *Sonderausstellungen*.



Im Fürstbergssaal ist der Eingang zum Kino.



Blick ins Kino

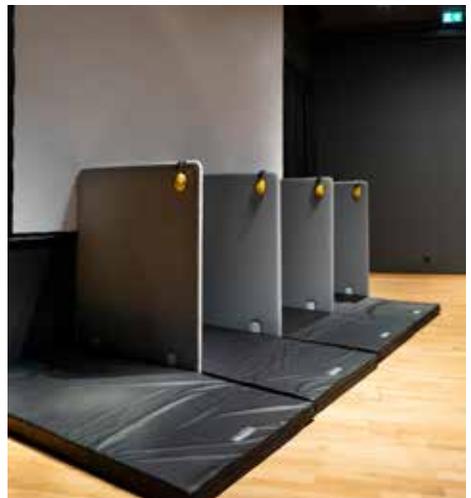
■ Das Kaspertheater

Das Kaspertheater befindet sich in Kabinett 26 – Münsters Jahrmarkt: der Send, im 2. Obergeschoss. Um das Kaspertheater zu finden, können Sie sich an der Beschilderung der Kabinette orientieren.



Blick ins Kaspertheater

Im Rückzugsort finden Sie vier Matten, die auf dem Boden liegen und durch Schallschutzwände voneinander getrennt sind. Außerdem gibt es mehrere Bänke.



WEGE ZU DEN TOILETTEN

■ Rollstuhlgerechte Toilette im Untergeschoss

Die rollstuhlgerechte Toilette befinden sich im Untergeschoss. Alle anderen Toiletten sind **nicht rollstuhlgerecht**.



Toiletten im Untergeschoss

■ Toiletten im 1. Obergeschoss



Toiletten 1. Obergeschoss: neben dem Fahrstuhl



Dem Gang folgen



Eingänge der Toiletten

■ Toiletten im 2. Obergeschoss



*Toiletten und Babywickelraum
im 2. Obergeschoss: neben dem
Fahrstuhl*



Dem Gang folgen



Eingänge der Toiletten

■ Ankunft im Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Münster hat zwei Eingänge: eine Drehtür und einen Seiteneingang. Der Seiteneingang ist breiter und leichter zugänglich. Dies ist ein Vorteil für Menschen, die einen Rollstuhl nutzen oder einen Begleithund mitführen. Der Seiteneingang befindet sich links vom Drehtüreingang in der Salzstraße und wird mit einem elektrischen Türöffner geöffnet. Der Eintritt zur Stillen Stunde ist frei, Sie können einfach hineingehen.



Drehtür



Zum Seiteneingang



Elektrischer Türöffner

■ Im Erdgeschoss

Sie befinden sich jetzt im Erdgeschoss. Dort ist der Museumsshop und ein Sonderausstellungsraum. Von hier aus können Sie in die Sonderausstellung, ins Untergeschoss oder ins 1. Obergeschoss zum Rundgang zur Stadtgeschichte und weiteren Sonderausstellungen gehen. Im Foyer finden Sie auch einen Tisch mit Kommunikationskarten.



Museumsshop

Im Museumsshop können Sie den aktuellen Ausstellungskatalog, Bücher und andere Andenken kaufen.



Sonderausstellung im Erdgeschoss

In diesem Raum finden wechselnd Sonderausstellungen statt. Das Schild über der Tür zeigt, welche Ausstellung gerade zu sehen ist. Nur wenn die Tür offen steht, ist eine Ausstellung zu sehen.



Dieser Fahrstuhl fährt ins 1. Obergeschoss oder ins Untergeschoss.



Treppe zum 1. Obergeschoss

Wege ins 1. Obergeschoss

Das 1. Obergeschoss erreichen Sie über den Fahrstuhl oder die Treppe.

■ Auf der Galerie

Sie befinden sich jetzt auf der Galerie. Auf der Galerie sehen Sie eine weitere Sonderausstellung. Über die Galerie erreichen Sie die Garderoben und die Information. Bitte legen Sie in der Garderobe ab: Regenschirme, Nahrungsmittel, Taschen.

Wenn Sie nichts abzulegen haben, können Sie weiter gehen zur Information.



Zur Garderobe



Schränke in der Garderobe



■ Die Information

Von der Information aus können Sie den Rundgang zur Stadtgeschichte beginnen. Gehen Sie nach der Information rechts, an dem Fahrstuhl vorbei zum Rundgang.

■ Rundgang zur Stadtgeschichte

Die Schausammlung im 1. und 2. Obergeschoss ist chronologisch aufgebaut. In 33 Kabinetten wird die Stadtgeschichte Münsters präsentiert. Sie können den Rundgang laufen oder sich einzelne Kabinette vornehmen, die eine abgeschlossene Thematik behandeln.

Sollten Ausstellungsstücke frei zugänglich sein, berühren Sie diese bitte nicht, auch wenn kein „Bitte nicht berühren“ Schild aufgestellt sein sollte. Treten Sie nicht zu nahe an die Ausstellungsstücke heran.



Am Anfang des Rundgangs finden Sie Klappstühle, die Sie mit in die Ausstellung nehmen dürfen.



Am Eingang zum Rundgang finden Sie einen Plan für das 1. Obergeschoss von den Anfängen bis 1815.



Rundgang zur Stadtgeschichte: Anfang



Die roten Schilder führen Sie durch den Rundgang zur Stadtgeschichte.

■ Wege zu den Sonderausstellungen



Sonderausstellung Erdgeschoss: Geöffnet, wenn die Tür offen steht.



Sonderausstellung auf der Galerie



*Sonderausstellung Friedrich-Hundt-Studio:
Geöffnet, wenn die Tür offen steht.
Der Eingang zur Sonderausstellung im
1. Obergeschoss ist gegenüber von der
Information, noch vor dem Rundgang zur
Stadtgeschichte.*



*Sonderausstellung 2. Obergeschoss Fürstenbergsaal:
Geöffnet, wenn die Tür offen steht.*

*Die Sonderausstellung im Fürstenbergsaal befindet sich
am Ende des Rundgangs zur Stadtgeschichte, neben
dem Fahrstuhl im 2. Obergeschoss.*

*Um in das 2. Obergeschoss zu gelangen, müssen Sie erst
auf die Galerie im 1. Obergeschoss. Folgen Sie hierzu
der Beschreibung auf der Seite „Im Erdgeschoss“ bis
zur Information. Von der Information aus erreichen Sie
den Fahrstuhl ins 2. Obergeschoss, wenn Sie sich nach
der Information rechts halten oder zur Treppe in das
2. Obergeschoss, wenn Sie sich links halten. Es ist eine
Ausstellung zu sehen, wenn das Tor geöffnet und die
Rampe hell ist.*

DIE KABINETTE IM 1. OBERGESCHOSS

- 1** Die vorchristliche Zeit
- 2** Von der Domburg zur Stadt
- 3** Die Hansestadt
- 4** Stiftungen im Spätmittelalter
- 5** Reformation
- 6** Beginn der Täuferherrschaft
- 7** Das Königreich der Täufer
- 8** Blüte der Bürgerstadt und Gegenreformation
- 9** Der Maler Johann Bockhorst
- 10** 30-jähriger Krieg und Friedenskongress
1618–1648
- 11** Der Westfälische Frieden
- 12** Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen
1650–1678
- 13** Stadt des Adels und der Klöster
- 14** Barocke Pracht unter
Fürstbischof Clemens August von Bayern
- 15** Das Residenzschloss
- 16** Der Klassizismus
- 17** Minister Franz von Fürstenberg und
die Aufklärung
- 18** Napoleon – Die Zerschlagung der alten
Ordnung



Jedes Kabinett hat eine Nummer, die auch auf dem Übersichtsplan abgebildet ist. Jeder Raum verfügt über eine Raumtafel, auf der Sie die Nummer des Kabinetts, in dem Sie sich befinden, ablesen können. Außerdem finden Sie einen Kurztext zum Kabinett.



Zu jedem Raum gibt es Informationsblätter in mehreren Sprachen.



In Kabinett 1 dürfen Sie das Haus betreten.



In Kabinett 1 begegnet Ihnen eine Videostation. Ähnliche Stationen finden Sie im gesamten Museum.



In Kabinett 2 finden Sie rechts vom Eingang eine Hörstation und weiter im Raum einen Touchscreen. Ähnliche Stationen finden Sie im gesamten Museum.



In Kabinett 4 finden Sie eine interaktive Station. Ähnliche Stationen finden Sie im gesamten Museum.



In Kabinett 4 stoßen Sie auf die erste Bank. Diese Bänke sind keine Ausstellungsstücke. Sie dürfen benutzt werden.



*In Kabinett 5 dürfen Sie die Kanzel betreten.
Die Audiofunktion ist abgeschaltet.*



*Der Rundgang geht vor der Rotunde
rechts weiter.*



*Hier ist das Ende des Rundgangs im 1. Obergeschoss erreicht. Von hier setzen Sie den
Rundgang im 2. Obergeschoss fort.*

■ 2. Obergeschoss

Das 2. Obergeschoss erreichen Sie mit dem Fahrstuhl oder der Treppe.



Fahrstuhl



Treppe



*Rundgang zur Stadtgeschichte 2. Obergeschoss vom 19. Jahrhundert bis heute: Anfang
Am Eingang finden Sie einen Plan für das 2. Obergeschoss.*

DIE KABINETTE IM 2. OBERGESCHOSS

- 19.1** Die Universität in Münster
- 19.2** Annette von Droste-Hülshoff
- 20** Münster und Preußen
- 21** Malerei des 19. Jahrhunderts
- 22.1** Das Biedermeier
- 22.2** Fotopionier Friedrich Hundt
- 23** Bernhard Pankok (1872–1943)
- 24.1** Erster Weltkrieg und Weimarer Republik
- 24.2** Religiöses Leben
- 25** Münster wird Großstadt
- 26** Münsters Jahrmarkt: der Send
- 27** Laden Henke
- 28** Die Nationalsozialistische Gauhauptstadt
- 29.1** Zweiter Weltkrieg
- 29.2** Verfolgung und Vernichtung
- 30** Kriegsende und Wiederaufbau
- 31** Café Müller
- 32** Vom Wirtschaftswunder zur Gegenwart
- 33** Kunst in Münster:
Die 1920er bis 1940er Jahre



In Kabinett 26: Münsters Jahrmakt: der Send, befindet sich das Kaspertheater.



In Kabinett 32: Vom Wirtschaftswunder zur Gegenwart steht eine Jukebox, die bei Geldeinwurf laute Musik spielt. Während der Stillen Stunde wird die Jukebox abgeschaltet.



Ende des Rundgangs Stadtgeschichte



Am Ende des Rundgangs finden Sie rechts vor dem Fahrstuhl den Eingang zur Sonderausstellung im Fürstenbergsaal.

Von hier aus können Sie wieder über die Treppe oder mit dem Fahrstuhl ins 1.Obergeschoss gelangen und von dort über die Treppe oder den kleinen Fahrstuhl auf der Galerie ins Erdgeschoss. Sie können das Museum durch den selben Eingang, durch den Sie hereinkommen sind, auch wieder verlassen.

Stadtmuseum
Münster

